



Mark Helfrich

Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

Berlin, 28.06.2018

Einsatz für Landstrom hat sich ausgezahlt

Die Landstrom-Infrastruktur wird mit 5 Millionen Euro in 2018 vom Bund gefördert.

Berlin. Der Einsatz des Bundestagsabgeordneten Mark Helfrich für das Thema Landstrom hat sich buchstäblich ausgezahlt. Der Haushaltsausschuss hat in seiner Marathonsitzung in der Nacht von Mittwoch zu Donnerstag eine Investitionsförderung der Landstromversorgung für See- und Binnenschiffe beschlossen. Die Zustimmung im Plenum des Deutschen Bundestages in der nächsten Woche gilt daher als sicher. „Der Förderzuschuss ist notwendig und setzt ein großartiges Zeichen für eine umweltfreundliche Energieversorgung für Schiffe in Häfen“, so Helfrich. Der dazugehörige Fördertopf ist mit 5 Millionen Euro für das Jahr 2018 gefüllt. Für die Jahre 2019 bis 2021 stehen insgesamt weitere 9 Millionen Euro zur Verfügung. Durch die Förderung kann die notwendige Infrastruktur geschaffen werden. Helfrich betont: „Besonders gut finde ich, dass die Fördersumme mit Geldern aus zwei weiteren Fördertöpfen für alternative Kraftstoffe des Bundesverkehrsministerium aufgestockt werden kann.“

Um die Nutzung der Landstromtechnik für die Schiffsbetreiber attraktiv zu machen, sind weitere Schritte notwendig. Denn die Kosten für Landstrom sind aufgrund von Steuern und Abgaben im Vergleich zu den Kosten der Stromerzeugung mit Dieselgeneratoren an Bord derzeit nicht konkurrenzfähig. Helfrich schlägt daher vor, ab 2019 die Versorgung mit Landstrom aus dem Energie- und Klimafonds zu unterstützen. Hierzu erklärte Helfrich: „Wer sauber Luft in Hafenstädten haben will, muss den Schadstoffausstoß verhindern. Das geht nur mit konkurrenzfähigen Landstrom-Preisen.“

Mark Helfrich, MdB

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-78174
Fax: +49 30 227-70175
mark.helfrich@bundestag.de

Wahlkreisbüro Itzehoe:

Feldschmiede 77A
25524 Itzehoe
Telefon: +49 4821-900 83 20
Fax: +49 4821-900 83 29

Wahlkreisbüro Heide:

Hamburger Straße 7
25746 Heide
Telefon: +49 481-3406
Fax: +49 481-5382



Mit Hilfe von Landstrom sollen Schiffe vom Land aus mit Strom während ihrer Liegezeit versorgt werden. Dieser sollte vornehmlich aus erneuerbaren Energien stammen. Derzeitig erzeugen Schiffe ihren Strom mit Dieselgeneratoren an Bord selber. Das hat zur Auswirkung, dass die Luft in Häfen neben CO₂ auch mit Feinstaub, Schwefel- und Stickoxiden belastet wird. Die Versorgung mit Landstrom kann dazu beitragen, die Luft in Hafenstädten zu verbessern.